

Tourenbericht Nenzigast Alpe in der Verwallgruppe

Um von Klösterle am Arlberg auf die „Nenzigast Alpe“ zu wandern hat man mehrere Möglichkeiten.

Wenn einem der Aufstieg über den normalen Fahrweg mit ca. 1,5 Stunden zu wenig ist, könnte die hier beschriebene Variante über die linke Talflanke eine Alternative sein.

Vom Parkplatz am Schwimmbad von Klösterle aus startet die Tour ein kurzes Stück an der „Altenz“ entlang in östliche Richtung.



Klösterle am Arlberg

Nach ca. 500 m quert man über einen Holzlagerplatz runter zum Fluss und dort über eine Brücke um dort auf dem „Weg 27“ an den Einstieg der Tour zu kommen. Hier führt der Weg durch eine Bogenschießanlage. Um nicht zum Unfreiwilligen Ziel für die Bogenschützen zu werden sollte man den Wanderweg nicht verlassen.

Nach einem kurzen Anstieg trifft man auf den Fahrweg zur „Nenzigast Alpe“ den wir aber nach etwa 100 m wieder nach links aufsteigend verlassen.

Von jetzt an zieht der Weg 27 durch dichten Hochwald bis auf eine Höhe von 1715 Hm zur „Satteinser Alm“. Hier öffnet sich der Wald und man hat einen perfekten Rundumblick auf das rechts liegende „Klostertal“ welches nördlich durch die Kalkfelsen der „Lechtaler Alpen“ begrenzt wird.

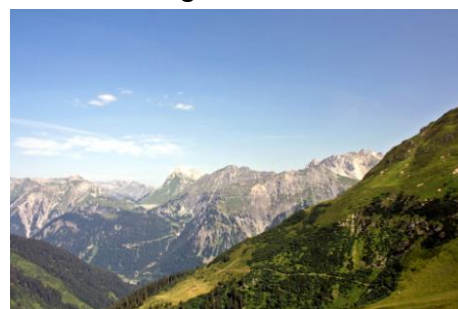


Satteinser Alm

Zu Füßen liegt das „Nenzigast Tal“ und die westlichen und südlichen Gipfel der „Verwallgruppe“.

Von der „Satteinser Alm“ steigt der Weg 27 jetzt zügig über die Baumgrenze und die Weitblicke in den Talgrund des „Nenzigast Tal“ sind eine echte Belohnung für die Anstrengungen.

Nach etwa 500 m trifft man auf den Weg 26 (Stubener Weg), diesem folgen wir nun in südlicher Richtung. Nach ca. 2,5 km erreicht man eine Weggabelung. Hier folgt man dem rechten Abzweig und steigt zur verfallenen „Bettler Alm“ auf 2000 Hm ab.



Lechtaler Alpen

An der „*Bettler Alm*“ treffen wir den auf den Weg 28 welcher uns in einem Bogen durch den Talkessel des „*Nenzigast Tal*“ und über die Weideflächen der Mutterkühe zur „*Nenzigast Alpe*“ führt.

Im Abstieg sind einige Bäche zu queren die je nach Jahres- und Tageszeit viel Wasser führen. Hier ist beim queren auf rutschige Stellen zu achten.

Auf der „*Nenzigast Alpe*“ wird die Milch der Almkühe jeden Tag zu Bergkäse, Frischkäse und Butter verarbeitet. Eine ausgiebige Rast und der Genuss der Käseplatte ist ein absolutes muss.

Da der Abstieg über den Fahrweg problemlos in einer guten Stunde zu schaffen ist darf die Rast dann auch etwas länger ausgedehnt werden.

Gehzeit: ca. 5 Std (bis zur Nenzigast Alpe)

Höhenmeter: ↑ 1100 m ↓ 1100 m

Strecke: ca. 15 km



Nenzigast Tal



Nenzigast Alpe